

# Fasnacht aus der Modeschmiede

**Fasnacht – alles Spiel und Spass? Weit gefehlt. Für die Aktiven gilt wie sonst im Leben auch: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. Monatelang sind die Zünfte und Guggen jeweils am Vorbereiten und Proben – und am Kostüme nähen? Nicht unbedingt. Das lassen seit ein paar Jahren viele von ihnen durch angehende Profis erledigen.**

Die fertigen Kostüme (links) warten im Nähatelier der Schule für Mode und Gestalten auf ihren Einsatz bei der Oltnen Fasnacht (oben).



## FASNACHT

Der Besuch im Nähatelier der Schule für Mode und Gestalten SMG an der Aarauerstrasse zeigt schnell: Die Saison für Fasnachtskleider ist anfangs Jahr fast vorbei, die Kostüme sind weitgehend ausgeliefert. Nur noch wenige der glitzernden und glänzenden Stoffe liegen auf oder unter den Arbeitstischen. Für die SMG beginnt die Fasnacht nämlich schon im Frühsommer. Dann nimmt die Schulleitung mit Zünften und Guggenmusiken Kontakt auf, quasi als Anstupser, man möge sich doch gedanklich langsam aufs nächste Sujet vorbereiten... Die Hauptproduktionszeit fällt in den Herbst, und die will bei diesem mittlerweile beträchtlichen Volumen sorgfältig geplant sein, damit bei einer Lieferfrist von drei bis vier Monaten alle ihre Ware rechtzeitig erhalten.

### Die Fasnacht als wichtige Auftragsquelle

Alles begann mit der revidierten Verordnung über die berufliche Grundbildung von 2013, welche rationelle Fertigungsmethoden betont und damit mehr Wirtschaftsnähe verlangt. Dies bedeutete auch ein Umdenken für das Lehratelier der Schule für Mode und Gestalten, welches neben wenigen privaten Ateliers noch Ausbildungsplätze in dieser Branche anbietet.



Die jungen Bekleidungsgestalter und -gestalterinnen sind bei den Atelierleiterinnen in guten Händen.

Um die angehenden BekleidungsgestalterInnen bzw. -näherInnen zu beschäftigen, müssen die Auftragsbücher immer schön voll sein. Deshalb machte sich die Schulleitung vor fünf Jahren umgehend daran, neue Märkte zu erschliessen. Nach einem Rundschreiben fanden sie auch in der Oltnen Fasnachtsszene neue Auftraggeber. Seit dann entwerfen und produzieren die Lernenden der SMG Kostüme hauptsächlich für lokale Naaren und Näärinnen (Olten hat keine Narren, sondern gemäss mundartlicher und althochdeutscher Aussprache eben Naaren), aber auch für Einzelmasken aus Fasnachtshochburgen wie Luzern. Unterdessen macht dieser Geschäftszweig rund 40 Prozent des Gesamtumsatzes aus.

### In geheimer Mission

Bei den Fasnächtlern unter den Lesern läutet jetzt die Alarmglocke: Mottos und Sujets sind doch streng geheim! Dann sieht die «Konkurrenz» ja die Kostüme der anderen... Hier winkt Schulleiterin Cornelia Jelitto gelassen ab. Auf Vertrauensbasis werde selbstverständlich alles

sehr diskret behandelt, man sei sich der Brisanz durchaus bewusst. Entwürfe, Prototypen und angefangene Arbeiten werden unter Verschluss gehalten oder abgedeckt, wenn ebendiese «Konkurrenz» oder andere Besucherinnen und Besucher reinschauen. Diesbezüglich habe es in all dieser Zeit noch kein einziges Informationsleck gegeben. Was aber, wenn die SMG mit Schrecken feststellt, dass zwei Guggen ähnliche Kostüme möchten? «Auch dann verraten wir natürlich nichts; aber wir machen – ganz nonchalant – Vorschläge, wie man ein Detail anders lösen oder eine andere Farbe besser passen könnte», schmunzelt Jelitto.

### Die Verkleidung ist einiges wert

Die Kosten sind indes weniger geheim. Für so ein Outfit werden gut und gerne zwischen 300 und 600 Franken ausgegeben. Aufwändige Einzelanfertigungen übersteigen auch mal die 1000-Franken-Grenze. Schon Material und Entwurf für einen Prototypen kosten gut 1000 Franken.

Bitte umblättern

Am richtigen Ort.ch  
 OLTEN GÖSGEN GÄU  
 Aargauische Kantonalbank

GERÄTE  
**Tiffany GmbH**  
 FÜR HAUSHALT UND GEWERBE  
 Beratung • Reparaturen • Service • Verkauf:  
 Baslerstrasse 60 • 4600 Olten • 062 213 00 30  
 www.tiffany-gmbh.ch

**pino**  
 pino der andere Beck  
 Hauptgasse 33 / 4600 Olten  
 062 212 94 34  
 pinobeck.ch

**FUSSPFLEGE-PRAXIS**  
 Felix Hartmann  
 Podologe SPV  
 Aarauerstrasse 35 • 4600 Olten • 062 296 26 02

ROMANTIK PUR  
 BLUMEN FLEISCHLI

20 JAHRE UNTERWEGS FÜR SIE  
 BÄSTERSTRASSE 47  
 4632 TRIMBACH  
 TEL. 062 293 60 77  
**ALLWARE**  
 SEIT 1999



Linkes Bild:  
Obernaar „Reto  
dr Auerletscht“  
alias Reto  
Wullschlegel.

Rechtes Bild:  
Der aktuelle  
Obernaar in  
Zivil mit Alain  
Bernheim und  
Schneiderin  
Silvia Meister.  
Für die langjäh-  
rige Pflege des  
Obernaaren-  
Kostüms hat  
Bernheim 2015  
den Goldenen  
Oscar des FUKO  
erhalten.

Fortsetzung von Seite 9

Das zeugt von der Ernsthaftigkeit, die hinter dem närrischen Treiben steckt.

Das ist kein Widerspruch: Fasnacht ist eine uralte Tradition, ein wichtiges schweizerisches Kulturgut und wird in Basel nicht von ungefähr «die drei scheenschte Dääg» genannt. Die meisten Guggenmusigen und Zünfte übernehmen einen Teil der Auslagen, den Rest bezahlt jedes Mitglied aus der eigenen Tasche.

Damit aber Junge und Lernende aus Kostengründen nicht aufs Fasnächteln verzichten müssen, gibt's auch die Möglichkeit der Arbeitsteilung zwischen Guggen und Schule. Diese macht Schnittmuster und Teile, während die jungen Bööggen zuhause die Nähmaschinen anwerfen. Wer was oder wieviel beisteuert, ist immer eine Frage der Abmachung und der Präferenz. Einmal hat die Zunft eine fixfertige Idee oder ein Bild aus dem Internet, das von der SMG 1:1 umgesetzt wird. Ein anderes Mal machen die Auszubilden-

den mit ihren Atelierleiterinnen von der ersten Skizze bis zum letzten Fadenschlag alles. Dazwischen sind die Grenzen fließend.

**Als die Kakerlaken das Weite suchten**  
Anfangsschwierigkeiten sind erlaubt. So geschah es, dass bei einem der ersten Guggen-Kostüme aus der Modeschmiede die angeklebten Plastik-Kakerlaken immer wieder abfielen – und das während der Fasnacht! Ohne zu zögern setzte sich eine der SMG-Schülerinnen noch am Sonntag ins Schulatelier und nähte die Krabbeltiere wieder an. Seit dann unterhält die Schule während den närrischen Tagen einen Pikettdienst, und seit dann ist selbstverständlich nie mehr etwas Ähnliches passiert. Es regnet schliesslich auch nie, wenn man den Schirm dabei hat.

**Auch die Obernaaren-Zunft ist Kundin**  
2019 sind es die Sali-Zünfter, die den Obernaaren stellen: «Reto dr Auerletscht» regiert die Stadt Olten. Auch seine Zunft «trägt SMG»,

könnte man sagen, und ist Kundin der ersten Stunde. Fränzi Aletti, selber Sali-Mitglied und jahrelang Zunft-Schneiderin, schwärmt von der reibungslosen Zusammenarbeit mit der Oltnar Ausbildungsstätte, nachdem ihr selber die jährliche Herstellung der gut 50 Kostüme irgendwann über den Kopf gewachsen ist.

Ein Kostüm jedoch, DAS Kostüm schlechthin, wird nicht von der SMG genäht bzw. gepflegt: Jenes des Obernaaren selber. Das FUKO (Fasnachts-Komitee zu Olten) stellt die offizielle Robe zur Verfügung, die aus der Kutte, den Gamaschen und der markanten Naarenkappe besteht. Alles in zweifacher Ausführung, damit eines immer im FUKO-Archiv ausgestellt werden kann.

Um die Reinigung, Pflege und Anpassung dieses Kostüms kümmert sich seit Jahrzehnten das Modehaus Bernheim. Warum das so ist, darüber kann nur gemutmasst werden: «Mein Vater Léon, übrigens auch er Sali-Zünfter, hatte wohl als 'Textiler' angeboten, diese Aufgabe zu übernehmen», erklärt Alain Bernheim. Silvia Meister,

### Arbeitsplätze für die Mode- und Textilbranche

In der Schule für Mode und Gestalten am BBZ Olten lernen junge Frauen und Männer, wie man Kleidungsstücke entwirft, schneidet und näht. Dies in der professionellen und betriebswirtschaftlichen Umgebung des Lehrateliers. Sie arbeiten ausschliesslich an Auftragsstücken für Private, Firmen und Vereine. Nach der Grundausbildung zur Bekleidungsgestalterin bzw. -näherin stehen ihnen Arbeitsplätze in der Mode- und Textilbranche offen oder sie wählen den Weg zur Berufsmaturität oder via Passarelle zu einem Universitätsstudium in Gestaltung und Kunst.

Für 2019 sind noch Lehrstellen als BekleidungsgestalterIn EFZ zu haben. Infos:

[www.smg-olten.ch](http://www.smg-olten.ch)  
[smg@bbzoltlen.ch](mailto:smg@bbzoltlen.ch) | 062 311 83 73

die sonst Schneiderarbeiten für Bernheim-Kunden ausführt, empfängt jeweils im Herbst den neuen Obernaaren bzw. die Obernäarin und macht die nötigen Änderungen.

Die Zeremonie hat Tradition: Am Mittwoch des Naarenstopfs kleidet die letztjährige Obernäarin den Nachfolger feierlich ein. Und dann gehts los mit der Fasnacht.

Andreas Stettler



Geheimnis bis zuletzt: Welche Zunft trägt dieses Jahr blau-grüne Kostüme?



JOBANGEBOTE AUF > RMPERSONAL.CH



FREDI erinnert sich ...

## ... an seine Zeit als aktiver Fasnächtler

Wenn am 27. Februar die Oltnar Fasnacht beginnt, glänze ich einmal mehr durch Abwesenheit. Ich bitte die Fasnächtler um Gnade. Das war nicht immer so. In jungen Jahren war ich nämlich von der Fasnacht regelrecht infiziert. Mein Bruder und ich komponierten Schnitzelbänke, zeichneten die Sujets dazu, verkleideten uns, und zogen von Beiz zu Beiz. Die Begeisterung im Publikum war gross – die Gäste füllten unsere Kasse mit etlichen Münzen. Noch heute kann ich unseren Highlight-Schnitzelbank auf-sagen:

«Jo do seit dr Chlei zum Bappe, e muess immer so früh id Chlappe, wenn i älter bi, denn hört mehr das denn uf. Zwei, drei ... Denn goni amigs go schmuse und go pfuse näbenuse, seit dr Bappe: Himmelärde, wotsch du öppe Politiker wärde?»

Ehrlich gesagt, muss ich heute gestehen, dass ich nicht mehr weiss, ob ich diesen Vers damals selbst komponiert habe. Vielleicht habe ich ihn auch von der Basler Fasnacht geklaut. Das ist natürlich längst verjährt und gestehen Sie mir bitte zu: Ich war jung und brauchte das Geld.

Unvergessen früher die Fasnachts-sendung «Mainz, wie es singt und lacht» mit dem singenden Dachdeckermeister Ernst Neger und seinem «Humba Täterä». An der legendären Prunksitzung am 2. Februar 1964 überzog man den Zeitplan über eine Stunde, weil der Saal zu einem Tollhaus wurde. Die Leute hörten nicht mehr auf, diesen Fasnachtskracher zu singen. Der Sitzungspräsident versuchte vergeblich, für Ruhe im

Saal zu sorgen. Oder «Rucki-Zucki» – ebenfalls ein Riesenhit von Ernst Neger. Dann der Kölner Karneval mit dem Colonia Duett. Unvergessen auch die tollen Maskenbälle in Reiden, Gretzenbach oder der Negerball in Olten. Und ich stets mittendrin.

Irgendwann, als ich älter war, muss mich dann eine Art Anti-Fasnachts-Virus befallen haben. Vielleicht lag es auch am nachfolgenden Erlebnis. Ich sass ganz allein in einem Restaurant und ass gemütlich zu Abend. Plötzlich tauchte eine Clique auf, postierte sich um meinen Tisch, und begann zu spielen. Der Trompeter, der neben mir stand, pustete mir seinen Rotz auf meinen Teller. Der Appetit war mir vergangen. Und die Fasnacht auch.

Vielleicht kennt jemand ein Gegenmittel gegen meinen Anti-Fasnachts-Virus? Damit ich wieder zum Fasnächtler werde. Damit ich wieder den «Rucki-Zucki» singen kann. Damit ich wieder verkleidet an die Fasnacht gehen kann. Zum Beispiel als Donald Trump mit gelber Perücke. Um Geld zu sammeln, damit wir eine Mauer rund um Olten bauen. Ich käme dann vielleicht dem Schreiber aus der Oltnar Facebook-Gruppe entgegen, der sich kürzlich ärgerte, weil Auswärtige in Olten einkaufen und uns deshalb die Parkplätze klauen. Vielleicht könnte dieser Herr ja mitkommen, verkleidet als Kim Jong-un.

Ach, du schrecklich schöne Fasnachtszeit.

Fredi Köbeli  
(... für einmal mit Maske  
- siehe Foto)

**wülser** haustechnik  
Wülser Lostorf AG  
4654 Lostorf Hauptstrasse 14  
www.wuelser.net 062 298 12 54

Malen Tapeten Gipsen Decken  
Platten Bodenbeläge Parkett  
Bernasconi.ch  
Boden Decke Wände  
Postfach 226 | 4601 Olten  
Telefon 062 787 88 44

HEULE - GESUNDHEITS-PRAXIS  
AKUPUNKT-MASSAGE PHYSIO BEWEGUNG GYMNASTIK MASSAGE  
Telefon 062 212 21 22 e-mail: mpheule@bluewin.ch  
Termine n. Vereinbarung www.heule-gesundheitspraxis.ch

azrepro.ch  
Olten Zofingen Solothurn Langenthal  
print scan copy

STOFF-BOUTIQUE  
Couture Karin  
Karin Degen  
Bachstrasse 19  
4614 Hägendorf  
062 393 29 86  
Neuanfertigung und Änderungen von Damen- und Herrenkleidern

Gutschein 10 %  
DRUCK - COPY - INTERNET  
RECHER GmbH  
Zielempgasse 14, 4600 Olten